

Die Gemeinwohl-Ökonomie begrüßt die 100. Regionalgruppe **Die 2010 gestartete Bewegung wächst weltweit, am stärksten in Deutschland**

Berlin / Wien, 15. Mai 2018 - Die internationale Bewegung der Gemeinwohl-Ökonomie entwickelt sich rasant: Seit November sind 18 neue Regionalgruppen entstanden, so dass die Organisation nun insgesamt 104 Gruppierungen hat, davon 49 in Deutschland und neun in Österreich. Als 100. Gruppe wurde Leipzig begrüßt.

Die Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ) schaut 7,5 Jahren nach ihrem Start in Wien auf ein weltweites Netz, welches sich von Mitteleuropa über Großbritannien und Skandinavien in die osteuropäischen Länder spannt, aber auch bis Lateinamerika, USA und Afrika reicht. Menschen, die sich aktiv in die GWÖ einbringen möchten, schließen sich als Regionalgruppe zusammen. Die meisten Mitarbeiter*innen sind ehrenamtlich tätig und ihre Anzahl steigt stetig. Eine aktuelle Liste der Regionalgruppen findet sich auf der GWÖ-[Webseite](#).

Einmal jährlich treffen sich Delegierte aller weltweiten Regionalgruppen und inhaltlichen „Akteur*innenkreise“ um gemeinsam über die weitere Strategie der Bewegung zu entscheiden. Die diesjährige Delegiertenversammlung findet vom 17. bis 20. Mai in Lissabon statt. Erwartet werden Delegierte aus zwölf Staaten - so viele wie nie zuvor.

Über die Gemeinwohl-Ökonomie

Die weltweit agierende Gemeinwohl-Ökonomie-Bewegung wurde 2010 ins Leben gerufen. Sie basiert auf den Ideen des österreichischen Publizisten Christian Felber. Aktuell umfasst sie weltweit 11.000 Unterstützer*innen, 2.000 Aktive in über 100 Regionalgruppen, 30 Fördervereine, 500 bilanzierte Unternehmen und andere Organisationen, 50 Gemeinden und Städte sowie 200 Hochschulen weltweit (Stand: 04/2018), die die Vision der Gemeinwohl-Ökonomie verbreiten, umsetzen und weiterentwickeln — Tendenz steigend! Weitere Informationen unter: www.ecogood.org

Allgemeine Rückfragen zur Gemeinwohl-Ökonomie bitte an:

Daniela von Pfulstein

Mobil: +49 (0)160 5491507

press-germany@ecogood.org